



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Lederer, Felix

1914-01-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

143

Sonntag, 25. Januar 1914 / 28. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Lisbeth Ulbrig
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Karl Mang
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Johanna Lippe
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Joachim Kromer
Sophie, seine Tochter	Else Tuschkau
Jungfer Marianne Leitmeherin, die Duenna	Claire Lissner
Valzacchi, ein Intrigant	Max Felmy
Annina, seine Begleiterin	Jane Freund
Ein Polizeikommissar	Ernst Fischer
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Alfred Landory
Der Haushofmeister bei Faninal	Fritz von der Heydt
Ein Notar	Hugo Voisin
Ein Sänger	Friedrich Bartling
Ein Gelehrter	Louis Reifenberger
Ein Flötist	Heinrich Steinbrecher
Ein Friseur	Alexander Kökert
Dessen Gehilfe	Jenny Hotter
Eine adelige Witwe	Elise de Lanf
Drei adelige Waisen	Else Wiesheu
	Luisa Striebe
	Wally Brünn
Eine Modistin	Therese Weidmann
Ein Tierhändler	Walter Pieau
Ein Wirt	Alfred Landory
Vier Lakaien der Marschallin	Georg Mandanz
	Josef Woidowsky
	Hermann Trembich
	Adolf Karlinger
Vier Lakaien des Baron Ochs	Heinrich Füllkrug
	Alexander Roberti
	Karl Zöllner
Leiblakai des Baron Ochs	Karl Stamm
Vier Kellner	Anton Scheepers
	Wilhelm Burmeister
	Hans Wambach
Der Neger	Franz Bartenstein
	Hans Brouwers- <i>Rob. Walden</i>
	Sofie Landschneider

Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder
Verschiedene verdächtige Gestalten

Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pausen

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr **Anfang 5 Uhr** Ende nach 8 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	10.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	9.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	7.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe	2.50
Parterre-Loge, 1. Reihe	7.—	III. Rang: Profzeniumsloge	2.50
Parterre-Loge, 2. Reihe	6.—	IV. Rang: Mitte	1.50
Parterre: Sperrsitze	5.50	IV. Rang: Seite	0.70
II. Rang: Seite, 1. Reihe	4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Seite, 2. Reihe	4.—	Stehplätze im Parterre	3.50
		Parterre	2.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen u. Äh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:
Im weißen Rössl

25. Januar 1914

Anfang 8 1/4 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 26. Januar (S 29, kleine Preise) Medea

Anfang 7 1/2 Uhr